

STANDORTBEZOGENES FÖRDERKONZEPT DER MS WILDON Schuljahr 2022/23

[Aus Gründen der Lesbarkeit wird im Text darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden; die verwendeten Formen sind für beide Geschlechter zu verstehen.]

Die Mittelschule Wildon ergreift Maßnahmen, um leistungsstarken und leistungsschwachen Schülern unter Berücksichtigung ihrer individuellen Neigungen und Bedürfnissen gerecht zu werden.

Förderung erfolgt sowohl durch Individualisierung des Unterrichts als auch durch die temporäre Bildung von Kleingruppen sowie die Zuordnung der Schüler ab der 6. Schulstufe in Standard und Standard AHS Gruppen. Unverbindliche Übungen, Förderunterricht, Berufsorientierung und Integration gehören zu unserem Schulkonzept.

Frühwarnsystem - Förderunterricht

Im Rahmen des Frühwarnsystems sind von den unterrichtenden Lehrern Fördermaßnahmen zur Vermeidung einer negativen Beurteilung zu ergreifen.

Förderunterricht erfolgt nach Bedarf integrativ in den Gegenständen Deutsch, Englisch und Mathematik von einem Teamlehrer. Die Teilnahme an einer Förderstunde wird protokolliert.

Sprechstunden

Die MS Wildon bietet regelmäßige Sprechstunden an, die den Erziehungsberechtigten nachweislich zu Schulbeginn bekannt gegeben werden und auf der Schulhomepage nachzulesen sind.

Die Eltern können sich jederzeit über den Wissensstand ihres Kindes informieren.

Sprechtage

Zusätzlich wird pro Semester ein Sprechtag mit der Dauer von drei Stunden angeboten.

Auf Wunsch der Eltern gibt es einen Zeitrahmen von 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr.

Zur besseren Koordination der Termine werden Terminlisten ausgehängt. Eltern und Lehrer sind zu kurzen und sachlichen Gesprächen angehalten, um lange Wartezeiten zu vermeiden. Im zweiten Semester finden zusätzlich zum Elternsprechtag **KEL (Kinder-Eltern-Lehrer Gespräche)** verpflichtend statt. Dabei gibt jedes Kind dem Lehrer und den Eltern einen Überblick über seine Stärken und Schwächen.

Am Ende des Gespräches werden Vereinbarungen getroffen.

Förderungen von Schülern mit nichtdeutscher Muttersprache DaZ - Deutsch als Zweitsprache

Zurzeit besuchen acht außerordentliche Schüler unsere Schule. Dafür gibt es 7,5 zusätzliche Stunden pro Woche. Diese werden von einer dazu ausgebildeten Lehrerin gehalten. Frau Michaela Kleindienst verwendet dafür spezielle Schulbücher und bearbeitet viele Themen rund um das tägliche Leben. Muttersprachlicher Unterricht findet derzeit keiner statt.

Schulinterne Maßnahmen für besondere Begabungen und Interessen

Für besondere Begabungen und Interessen werden folgende Unverbindliche Übungen angeboten:

Sport

Für sportbegeisterte Schüler bietet die MS Wildon den Schwerpunkt Fußball an. Unsere Schüler nehmen am Hallenturnier bzw. am Feldfußballturnier im Bezirk Leibnitz teil. Der Unterricht findet wöchentlich zweistündig statt.

Regelmäßig nehmen Kinder unserer Schule an folgenden Meisterschaften teil: Leichtathletik, Crosslauf, Ski- bzw. Snowboardbewerben.

Die Organisation eines jährlichen Schitages sowie die Teilnahme der Kinder auf der sechsten und siebenten Schulstufe an einer Wintersportwoche gehören zu unserem sportlichen Angebot.

Gelegentlicher Schwimmunterricht erfolgt in Graz. Die Schüler haben die Möglichkeit Leistungsabzeichen zu erwerben.

Ein Erste-Hilfe-Grundkurs wird von ausgebildeten Kollegen in den 4. Klassen angeboten.

Maschinschreiben und Textverarbeitung

Im ersten Semester erlernen alle Kinder der 5. Schulstufe am Computer das Maschinschreiben in einem "online-System". Danach wird in diesem Gegenstand Textverarbeitung mit dem Programm MS Word unterrichtet.

Informatik

Im verpflichtenden Informatikunterricht werden in der 6. Schulstufe die Themen Hardware, Software, Office-Anwendungen (Word, Excel, Powerpoint) sowie Fotobearbeitung und die Orientierung und Recherche im Internet behandelt.

Digitale Grundbildung

Auf der fünften, sechsten und siebenten Schulstufe wurde mit dem Schuljahr 2022/23 österreichweit der Pflichtgegenstand „Digitale Grundbildung“ eingeführt. Eine wöchentliche Stunde steht den Pädagogen für das Thema „Digitale Medien und deren Anwendung“ zur Verfügung.

In den meisten Unterrichtsfächern wird zusätzlich auf das breite Angebot der digitalen Werkzeuge integrativ Bezug genommen. Betriebssysteme und Standardanwendungen werden hauptsächlich in den Pflichtgegenständen Textverarbeitung (5. Schulstufe) und Informatik (6. Schulstufe) zum Thema gemacht. Digitale Kommunikation und Social Media Themen finden wir in fast allen Gegenständen - wie auch Präsentationstechniken bei Referaten und Vorträgen der Kinder immer alltäglicher werden. Medienkompetenz soll so von allen Lehrern in den vier Jahren bestmöglich vermittelt werden.

Berufsorientierung

Der Unterricht findet für alle Schüler verpflichtend auf der 7. Stufe als gesonderter Gegenstand und in der 8. Schulstufe integriert statt.

Firmenbesuche, Arbeitsmarktservice und die Veranstaltung berufspraktischer Tage sollen Einblick in die Berufswelt geben.

Soziales Lernen

Der Erwerb sozialer Kompetenzen und die Herzensbildung ist uns ein großes Anliegen. Deshalb besuchen unsere Schüler verpflichtend auf der fünften Schulstufe den Pflichtgegenstand Soziales Lernen. Ergänzend dazu zelebrieren wir täglich das "Morgenritual", bei dem ein Schüler oder Lehrer für alle Kinder über das zentrale Lautsprechersystem besinnliche Texte spricht.

Damit erweitern wir unseren Horizont und beginnen den Tag ruhig, besonnen und mit guter Laune.

Auf der fünften Schulstufe organisieren wir für die Kinder eine Projektwoche in Salzburg, in der sportliche, kulturelle und gemeinschaftsbildende Schwerpunkte gesetzt werden.

Integration

Auf allen vier Schulstufe wird jeweils eine Integrationsklasse geführt. Zwei dafür ausgebildete Sonderschullehrerinnen, Frau Kerstin Haar und Frau Michaela Kleindienst, kümmern sich um die Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Frau Lisa Lechmann, Frau Stefanie Radinovic, Frau Claudia Reiner und Frau Manuela Karmus-Golob unterstützen das Lehrerkollegium in der Funktion von Schulassistenzen. Sie fühlen sich verantwortlich für die Belange der Schüler mit besonderen Bedürfnissen. Sowohl Sonderschullehrerin als auch Schulassistenzen ergreifen auch Initiative in der Betreuung aller Schüler der Klasse. Sie sind sehr gute Beispiele für gelingende Integration.

Projektunterricht und Freiarbeit

Ergänzend zum gewohnten Unterricht werden auf jeder Stufe mindestens zwei Projekte organisiert. "*Lernen lernen*" soll den Kindern in der ersten Klasse richtige Lernstrategien und Hilfen anbieten.

Das alljährliche Projekt "*In einem gesunden Körper wohnt ein gesunder Geist*" ist ein Projekt nach Ostern 2023.

Es bietet auf allen Stufen einen anderen Zugang zu diesem Thema:

Die ersten Klassen bearbeiten die soziale Komponente mit dem Thema:

"Vom Ich zum Du zum Wir".

In den zweiten Klassen wird die "*Gesunde Ernährung*", in den dritten Klassen der "*Sportliche*" Zugang zum Thema erarbeitet.

Die 4. Klassen beschäftigen sich an diesen Projekttagen mit dem Thema "*Süchte*".

Zusätzlich werden sich in bewährter Weise beide Gruppen des naturwissenschaftlichen Schwerpunktes am Projektwettbewerb des Verbandes der Chemielehrer/innen Österreichs beteiligen.

Eine Projektwoche in Salzburg bietet den Kindern der ersten Klassen von 12.06.2023 bis 16.06.2023 die Möglichkeit, mit sportlichen Aktivitäten und Stadtbesichtigungen eine gemeinsame Woche zu verbringen.

Die Kinder der 4a und 4b Klasse werden in der letzten Jännerwoche im Rahmen der Aktion "Österreichs Schuljugend lernt die Bundeshauptstadt kennen" eine Woche in Wien verbringen.

Selbständiges Erarbeiten, Üben und Festigen wird von den Kindern in den Freiarbeitswochen und bei diversen Stationenplänen verlangt.

Schwerpunktsetzung in der siebenden und achten Schulstufe

Schüler der siebenden und achten Schulstufe wählen aus drei verschiedenen Schwerpunkten aus:

Sprachlicher Schwerpunkt

ENGLISCH FOR YOU - 2 Stunden pro Woche

Das Wahlpflichtfach Englisch bietet den Schülern in einer zusätzlichen Wochenstunde die Möglichkeit, die 4 Fertigkeiten „Sprechen“, „Hören und Verstehen“, „Lesen“ und „Schreiben“ zu vertiefen.

Der Schwerpunkt wird dabei vor allem in der „Kommunikation“ und dem „Kreativen Schreiben“ liegen.

Es gibt weder Schularbeiten, Tests oder Grammatikübungen und die Unterlagen sind abgekoppelt von den im Englisch-Unterricht verwendeten Lehrbüchern.

Produktive Fertigungsbereiche stehen im Vordergrund:

- Lesen und Besprechen von Kurzgeschichten oder Büchern
- Dialoge, Sketches, Rollenspiele, kleine Theaterstücke
- Ansehen englischsprachiger Filme
- Englischsprachige Stadtführung durch Graz
- Bearbeiten von Liedertexten oder Zeitungsartikeln
- Wortschatzerweiterung mit tagespolitischen Themen (z.B: Olympische Spiele, Präsidentschaftswahlen)
- Schreibtechniken für das Verfassen von kreativen Texten

Das Ziel ist es, durch Spiel und Spaß, Freude an der Sprache zu vermitteln, das Selbstvertrauen in der freien Kommunikation zu stärken, Einblicke in die englische und amerikanische Kultur zu erhalten und generell die Fremdsprachenmotivation durch die vielseitige Auseinandersetzung mit der englischen Sprache zu fördern.

Ökonomischer Schwerpunkt - 2 Wochenstunden

Im ökonomischen Schwerpunkt erwarten Schülerinnen und Schüler die praxisorientierten Unterrichtsgegenstände „Ernährungsbildung“ und „Kreatives Werken“, deren Kenntnisse im Leben sehr hilfreich sein können.

<p>Ziel der Ernährungsbildung ist es, die Kompetenz zu erlangen, im täglichen Leben Entscheidungen für die richtige Ernährung und Versorgung treffen zu können. Gleichzeitig wird eine Basis für die berufliche Weiterbildung erworben. Die Schüler werden grundlegende</p>	<p>Der kreative Werkunterricht gibt dem Schüler die Gelegenheit, ihre persönlichen Interessen und Begabungen zu entdecken. Dabei können sie durch praktisches Handeln Ihre Fertigkeiten entwickeln, entfalten und vertiefen. Der Unterricht bietet</p>
---	--

<p>Kenntnisse und Fähigkeiten erlernen, um im späteren Leben entscheidungs- und handlungsfähig zu sein.</p> <p>Kompetenzen der Ernährungsbildung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ess- und Trinkkultur • Sich vollwertig und gesund ernähren können • Eine richtige Lebensmittelauswahl treffen • Nahrung nährstoffschonend zubereiten • Servierregeln und Tischgestaltung 	<p>entdeckendes, problemlösendes und handelndes Lernen.</p> <p>Kompetenzen des kreativen Werkens:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Gestalten von Produkten • Selbstständiges Planen von Arbeitsaufgaben • Beherrschen wichtiger Arbeitstechniken • Richtiger Umgang mit Werkstoff und Werkzeug
--	--

Naturwissenschaftlicher Schwerpunkt - 2 Wochenstunden

Experimentieren und Forschen (EXFO)
Physik – Chemie – Informatik - Robotik

Du wolltest immer schon wissen, wie ein Chemiker arbeitet, wie eine Batterie funktioniert oder woraus ein Gummibärchen besteht? – Oder möchtest du selbst Roboter bauen und programmieren? Sollten dich diese, oder ähnliche Fragestellungen interessieren, dann bist du richtig im Schwerpunkt EXFO!

Es erwartet dich:
 Experimentelles Arbeiten in den Bereichen

- Chemie
- Informatik
- Physik
- Robotik

Ganztägige Schulform - Nachmittagsbetreuung

Seit dem Schuljahr 2013/14 wird die MS Wildon als ganztägige Schulform in getrennter Abfolge (GTS) geführt.

Das bedeutet für Kinder, die sich für die Nachmittagsbetreuung entscheiden, folgendes:

- Nach der 6. Unterrichtsstunde, um 13:35 Uhr gibt es ein gemeinsames Mittagessen - beaufsichtigt und betreut von einer Freizeit- oder Sozialpädagogin des Vereins „Nachmi Wildon“
- Um 14:20 Uhr beginnt die gegenstandsbezogene Lernzeit (GLZ) mit Lehrern der MS Wildon.
- Nach 15:10 Uhr verbringen die Kinder die Freizeit mit Freizeitpädagogen und Freizeitpädagoginnen des Vereins „Nachmi Wildon“ im Haus oder im Freigelände der MS. Sportliche, musische und kreative Betätigungsfelder werden angeboten.
- Die Kinder können bis 17:30 Uhr abgeholt werden.

Zusammenarbeit zwischen VS, MS und weiterführende Schulen

Seit einigen Jahren arbeiten Lehrer der MS an der VS Wildon:

Im Rahmen des Englisch Unterrichts ergänzt und bereichert Kollegin Martina Hazon die Englischstunden der Kinder in der vierten Klasse der VS.

Kollege Mathias Pratter hält den Sportunterricht in den vierten Klassen der VS und Kollege Stefan Bittermann arbeitet mit einer vierten Klassen der VS an den Computern.

Schüler der 4. Klassen der Volksschule und deren Eltern werden regelmäßig zum „Tag der offenen Tür“ eingeladen und haben so die Möglichkeit, die MS kennen zu lernen.